

F.C. Würzburger Kickers 1907

Beitrag von „klausweiss176“ vom 20. Oktober 2016, 13:19

Zitat von Clubi

Die Verluste an Zuschauern sind aber nicht unbedingt mit neuen Vereinen zu begründen, sondern halt einfach auch mit nur noch 2. Liga.

Welcher Verein hat diese Rückgänge nicht?

Es ist halt ein frappierender Unterschied, gegen Gladbach, Hamburg oder Frankfurt zu spielen, als gegen Heidenheim, Bochum oder Braunschweig.

Alleine die fehlenden Gästefans sind ja schon eine Hausnummer.

Im ersten Jahr 2. Liga ist der Rückgang vielleicht noch stoppbar, ab dem zweiten eher schwieriger.

Stuttgart würde garantiert im zweiten Jahr auch gewaltige Rückgänge haben.

Dies halte ich aber ein Stück weit für normal.

Die weggebliebenen sind ja nicht verloren, sondern eher lustlos oder unmotiviert.

Das man so schnell dann den Verein wechselt, oder gar die Sportart, halte ich für unwahrscheinlich.

Alles anzeigen

Naja, der Club hatte ja den Sonderfaktor Kickers. Würzburg war immer ein eher clubfreundliches Pflaster. Nun hat man diesen Faktor der Luftballontreter. Es gehen nicht auf einmal 10 000 Fans von den Couchpotatoes ins Stadion. Die gehen da hin weil ihnen hier etwas geboten wird. Räumliche Nähe, (obwohl aus Scheinfeld bist genau so schnell beim Club wie am Dalle) ist sicher ein Punkt. Der andere ist eben dass du hier gerade einen jungen aufstrebenden Verein hast, der als Underdog vieles neu macht. Der alte etablierte Club lag jahrzehntelang faul auf der Haut und hat sich um diese Fans nicht wirklich gekümmert. Und das ging in Coburg so (Warum rennen in dem Nest Woche für Woche tausende zum HSC?) jetzt in Würzburg, im Altmühltal und und und. Putzi sagt ja, wenn wir erfolgreich sind, dann stört uns das nicht. Aber im Moment sind wir es nicht.

Die von dir angesprochene Veränderung seitens der Zuschauer mag prinzipiell gelten. Aber die Würzburger spielen auch nur 2. Liga. Sie hatten aber überhaupt noch nicht die Zeit um viel falsch zu machen. Hier liegt noch eine Hoffnung.